

Beratungs- und Qualifizierungsprogramm optimiert Umweltmanagement



Die Düsseldorfer Druckstudio GmbH steigt in das Zertifizierungsprojekt Ökoprofit der Landeshauptstadt ein. Mit dem Programm will sie u.a. zusätzliche Möglichkeiten ausloten, den Energie- und Wasserverbrauch weiter zu senken, die Abfallmengen zu reduzieren und die Mitarbeiter noch stärker für den Umweltschutz zu sensibilisieren.

Ökoprofit steht für »Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik«. Es ist ein Kooperationsprojekt zwischen Kommunen – in diesem Fall der Stadt Düsseldorf – und den Unternehmen vor Ort. Weitere Partner sind das Düsseldorfer Umweltamt, das Amt für Wirtschaftsförderung und die Industrie- und Handelskammer. Übergeordnet wird das Projekt vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen gefördert. Zur Zertifizierung untersuchen Experten z. B. systematisch das Abfallmanagement der teilnehmenden Betriebe. Bei den Mitarbeitern werden u.a. Kenntnisse umweltrechtlicher Anforderungen überprüft, Emissi-

onsausstoß und Ressourcenverbrauch werden kontrolliert. Experten spüren darüber hinaus während einer Betriebsbegehung Energieeinsparpotenziale auf. Ziel ist es, ökologisches Handeln mit ökonomischem Nutzen zu verbinden. Allein in Nordrhein-Westfalen sind rd. 750 Firmen mit dem Gütesiegel »Ökoprofit« ausgezeichnet und haben durch das Projekt ihre jährlichen Kosten um 28,6 Mio. Euro reduziert. Die Investitionen dieser Betriebe in nachhaltige Produktionsverfahren amortisieren sich durchschnittlich nach 2,1 Jahren.

Die Zertifizierung reiht sich in die Strategie ein, mit der die Düsseldorfer Druckerei ihr Umweltmanagement kontinuierlich verbessert. So bietet Druckstudio etwa

Der kurze Weg zur grünen Druckerei

Für die Heidelberger Druckmaschinen AG wird über kurz oder lang keine Druckerei an der umweltverträglichen Produktion vorbeikommen. Es geht um eine Richtungsentscheidung hin zur Nachhaltigkeit. Die Druckerei sollte dabei den Kundennutzen deutlich machen; im Übrigen könne sie auch zu einem Energielieferanten werden. Auf dem Stuttgarter Druckforum präsentierte Eike Frühbrodt (Vice President Product Management) den »kurzen Weg zur grünen Druckerei – zehn Maßnahmen für Ihren Erfolg«:

- ▶ Wie mache ich aus meinem Unternehmen eine grüne Druckerei? – Vorbildfunktion, Motivation, klare Verantwortung, Kontinuität;
- ▶ die größten Umweltauswirkungen kennen und reduzieren (Bestandsaufnahme Umweltschutz, kontinuierliche Verbesserung);
- ▶ Unfälle vermeiden und richtig reagieren (Risikoanalyse, Notfallplan);
- ▶ der richtige Umgang mit Gefahrstoffen (Gefahrstoffe minimieren, Training, Lagerung und Transport);
- ▶ Energieverbrauch optimieren (guter Überblick über die Verbraucher, Energie sparen);
- ▶ Energieverbrauch reduzieren (grüne Energie);



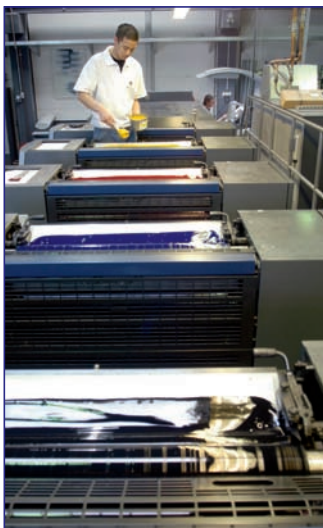
Es empfiehlt sich dringend, Unfälle zu vermeiden und richtig zu reagieren, sonst ...

(Quelle und Copyright: Heidelberger Druckmaschinen AG)

- ▶ die richtigen Einsatzstoffe verwenden (Papier, Farbe und Lack, Öle und Schmierstoffe);
- ▶ Abfall vermeiden, wieder verwenden, entsorgen;
- ▶ Abwasser reduzieren und richtig damit umgehen (richtige Einstufung);
- ▶ der krönende Abschluss: die Zertifizierung nach ISO 14001 (Umweltorganisation, Erfassen und Bewerten der Umweltaspekte, Umweltziele bzw. Umweltprogramm, Dokumentation, Auditierung). (Saj) □



Der Geschäftsführer des Druckstudios, Werner Drechsler: »Ökologisch ist ja auch ökonomisch.«



Ein Mitarbeiter an seiner Maschine. »Die Angestellten sind in das Ökoprotit-Projekt eingebunden«, so Drechsler.

seit August letzten Jahres an, Druckprodukte klimaneutral produzieren zu lassen. »Ökologisch ist ja auch ökonomisch«, so Geschäftsführer Werner Drechsler. Für den klimaneutralen Druck ließ sich Druckstudio vom unabhängigen Beratungsunternehmen Nature-Office zertifizieren. »Vermeiden – reduzieren – ausgleichen« lautet dessen Motto. Alle nicht vermeidbaren Emissionen werden bei den von Druckstudio klimaneutral gedruckten Produkten ausgeglichen – und zwar transparent und nachvollziehbar.

Weiteres Engagement zeigt die Druckerei in Sachen Papier: Druckstudio ist nach den Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert und verwendet Papier, das mit Holz aus sozial- und umweltverträglicher Waldwirtschaft produziert wurde. Zudem führen Energieberater regelmäßig Energieeffizienzanalysen durch. »Wir hoffen, dass wir durch das Ökoprotit-Programm noch mehr Möglichkeiten für eine nachhaltige Produktion aufdecken«, sagt Drechsler.

Während mehrerer Workshops werden sich seine Mitarbeiter im Rahmen des Ökoprotit-Programms u. a. mit Umweltcontrolling, den Themen Energiesparen sowie Wasser und Abwasser befassen. »Gute Ideen kommen häufig aus den Reihen der Mitarbeiter«, so Drechsler. »Die Angestellten sind in das Ökoprotit-Projekt eingebunden – eine gute Möglichkeit für uns, zusätzliche Innovationsreserven zu mobilisieren.« Da die Angestellten der Druckstudio GmbH am Gewinn des Unternehmens beteiligt sind, kommen ihnen Einsparungen, die durch Ökoprotit entstehen, direkt zugute.

Ökoprotit überzeugt durch weitere positive Effekte: Teilnehmende Unternehmen können untereinander Erfahrungen austauschen, Kommunen haben die Chance, über Ökoprotit neue Kooperationen mit der Wirtschaft aufzubauen oder vorhandene Kooperationen mit Verbänden oder Kammern zu stärken. »Wir denken, dass die gesamte Region von Ökoprotit profitieren kann«, sagt Drechsler. »Eine solche Auszeichnung ist letztlich nicht nur Werbung für das einzelne Unternehmen, sondern für den gesamten Wirtschaftsstandort Düsseldorf.« □